

## Die AWO gratuliert

Ursula Stumpf wurde 80 Jahre



Gerd Nagel (links) gratulierte im Beisein von Günther Bähr (rechts) Ursel Stumpf zum 80. Geburtstag. FOTO: PAUL

**Wörth.** 1987 hatte Ursula Engagement die Silbermünze erstumpft beim Ortsverein Wörth halten. Jetzt konnte sie „in aller der Arbeiterwohlfahrt (AWO) eine Frische“, so der Vorsitzende des Turn- und Gymnastikgruppe ins Wörther Ortsvereins Gerd Nagel, Leben gerufen. Diese leitete sie ihren 80. Geburtstag gebührend über 30 Jahre lang, ehe sie aus feiern. Da war es eine Selbstvergesundheitlichen Gründen Ende 2017 ihre Arbeit einstellen musste. Dafür war sie bei ihrer Verabschiedung vom Ortsverein und vom Kreisverband geehrt worden. Von der Stadt Wörth hatte sie für ihr langes ehrenamtliches

## Päckchen verteilt

Ersatz für ausgefallenen Laternenzug

**Gleisweiler.** Da aufgrund der erhöhte Infektionszahlen die geplante St. Martins-Feier vor den Kirchen und der Umzug in Gleisweiler in diesem Jahr nicht stattfinden konnte, beschloss die Erste Beigeordnete Annette Strogies in Absprache mit Ortsbürgermeister Thorsten Rothgerber und Beigeordnetem Christian Graf für die Kinder unter 13 Jahren St. Martins-Päckchen zu packen und zu verteilen. 70 Kinder erhielten so ein Päckchen mit St. Martins-Gebäck, Kakao, Süßigkeiten und Malblätter. Die große Resonanz per Mail, Anruf oder per Whatsapp zeigte, dass die Aktion Begeisterung bei den Kindern auslöste. |ps

## Gerüchte um Wahlbetrug in den USA

Correctiv-Faktencheck: Nein, Video zeigt keine „verloren gegangenen Stimmzettel“

**Faktencheck.** Ein Video zeigt, wie zwei Sheriffs Plastiksäcke am Straßenrand einsammeln. Auf Youtube, Telegram und Facebook wird behauptet, die Säcke enthielten „verloren gegangene“ Stimmzettel von der US-Wahl. Das stimmt laut Polizei nicht. Es handelte sich wohl um geöffnete Amazon-Pakete.

Ein Video aus den USA kursiert derzeit im Netz: Es zeigt zwei Polizisten und einen Mann in gelber Weste, die mehrere Plastiksäcke aus dem Gestrüpp am Straßenrand ziehen. Dazu wird mit Bezug auf die Präsidentschaftswahl in den USA behauptet: „Es tauchen immer mehr Videos auf, in denen „verloren gegangene“ Stimmzettel gefunden werden“. Recherchen von Correctiv zufolge stimmt das nicht.

Das Video wurde am 8. und 9. November 2020 mehrfach auf Facebook geteilt. Außerdem wurde es auch beim Messenger-Dienst Telegram verbreitet, wo allein zwei Gruppen-Beiträge mehr als 94.000 Mal angesehen wurden. Zudem berichtete der Blog Journalistenwatch darüber und verlinkte ein Youtube-Video mit der Szene vom Straßenrand.

Auffällig ist, dass in den Plastiksäcken nicht nur weiße Briefumschläge zu sehen sind, sondern auch etliche braune Kartons. Wo genau das Video aufgenommen wurde, wird in keinem der Beiträge erwähnt. Die Nachrichtenagentur dpa hat den Ort des Videos jedoch identifiziert: Es stamme aus dem US-Bundesstaat Kentucky. Demnach habe der Einsatz der Polizisten in der Stadt Hebron stattgefunden. Dies konnten wir über eine Recherche mit „Google Street



Bisher gibt es keine Belege für systematischen Wahlbetrug in den USA. FOTO: KEVIN MORRIS/UNSPLASH

View“ nachvollziehen.

Die örtliche Polizei hat sich zu dem Video geäußert. Auf der Facebook-Seite des Boone County Sheriff's Office hieß es am 9. November 2020: „Es ist ein Video im Umlauf, das zwei unserer Vertreter zeigt, wie sie große Postsäcke aus einem Gestrüpp in Hebron entfernen. Einige haben behauptet, dass wir ausrangierte Stimmzettel eingesammelt hätten. Diese Behauptung ist falsch. [...]“

Weiter hieß es in dem Beitrag: „Am 7. November 2020 wurde uns mitgeteilt, dass in der Nähe der North Bend Road in Hebron weggeworfene Pakete gefunden worden seien.“ Die Mitarbeiter hätten vor Ort fünf große Säcke gefunden. Das Unternehmen Amazon habe der Polizei bestätigt, dass es sich um geöffnete Postsendungen vom nahegelegenen Zentrum gehandelt habe.

Das Büro des Boone County Sheriffs bestätigte sowohl der dpa als auch dem brasilianischen Faktencheck-Portal AOS Fatos auf Anfrage, dass das Video einen Einsatz der dortigen Polizei zeige und sich die Stellungnahme

auf das verbreitete Video beziehe.

### Bisher keine Belege für Wahlbetrug in den USA

Seit Beginn der US-Präsidentschaftswahl kursieren Gerüchte über angeblichen Wahlbetrug zugunsten der Demokraten und Joe Biden. Oft handelt es sich um falsche oder unbelegte Behauptungen.

Für einen Wahlbetrug gibt es laut mehreren US-Medienberichten, die sich auf Wahlbeobachter berufen, keine Belege. So berichtete beispielsweise die New York Times am 10. November 2020, es gebe keinerlei Hinweise auf angebliche Manipulationen. Die Zeitung hatte dazu laut eigener Angabe bei Behörden in allen US-Bundesstaaten nachgefragt.

In dem US-Bundesstaat Kentucky, wo die Säcke mit den Amazon-Paketen gefunden wurden, fällt das Wahlergebnis aktuell zugunsten des amtierenden US-Präsidenten Donald Trump aus. Laut der Wahlprognose vom „Kentucky State Board of Elections“ erhielt Trump dort mehr als

62 Prozent der Stimmen (Stand: 17. November 2020). Der amtierende US-Präsident Trump erkennt das Ergebnis der Wahl in den USA bisher nicht an.

Fazit: Das Video stammt aus Kentucky und steht laut der örtlichen Polizei in keinem Zusammenhang mit der US-Wahl. Offenbar handelte es sich um geöffnete Amazon-Pakete, die ein Unbekannter im Gestrüpp entsorgt hatte.

### Fakten für die Demokratie

Durch eine Kooperation mit dem Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter (BVDA), dem rund 200 Verlage mit einer wöchentlichen Auflage von etwa 60 Millionen Zeitungen angehören, erscheint in den Wochenblättern regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchezentrums Correctiv. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie man sich vor gezielten Falschnachrichten schützt, erfährt man unter [correctiv.org/faktencheck](https://www.correctiv.org/faktencheck)

## Pendlerradroute

**Landau.** Die Stadt Landau und der Landkreis Südliche Weinstraße haben in dieser Woche im Rahmen eines Auftaktgesprächs mit dem Planungsbüro VAR+ aus Darmstadt offiziell den Startschuss der Machbarkeitsstudie für eine Pendlerradroute Landau – Bad Bergzabern – Schweigen-Rechtenbach gegeben.

„Wir möchten den Radverkehr über die Kreis- und Stadtgrenze hinaus stärken. Von Radwegen profitieren unsere Bürgerinnen und Bürger, Touristen sowie Pendler gleichermaßen. Aus diesem Grund finanzieren der Landkreis Südliche Weinstraße und die Stadt Landau die Studie gemeinsam mit Eigenmitteln, da dieser Bereich vom Land nicht gefördert wird“, betonen Landrat Dietmar Seefeldt und Oberbürgermeister Thomas Hirsch.

Bei dem Startergespräch mit Vertretern der Bauämter beider Behörden wurden die weitere Vorgehensweise und ein voraussichtlicher Korridor für eine Trasse erörtert. Für eine mögliche Radwegeverbindung sollen möglichst vorhandene Wege genutzt werden. Stadt und Kreis stellen für die Machbarkeitsstudie Mittel in Höhe von insgesamt 40.000 Euro bereit. |ps

## Literarischer Adventskalender

**Region.** Die Autorengruppe „Wortschatz“ hat einen literarischen Adventskalender aufgelegt, da derzeit keine Lesungen möglich sind. Das Heft wird im Bistro KulturCantina aufliegen. An jedem Tag bis Heilig Abend ist ein Adventstext der Autorengruppe zu lesen.

Das Heft kann auch bei Birgit Heid, 0177 2386039 zum Selbstkostenpreis von 5 Euro inkl. Porto bestellt werden. |kl

Anzeigensonderveröffentlichung

# Weihnachtsaktion Maximiliansau

Einkaufen bei uns im Ort!

**FRANZ SCHAAF** GMBH  
HEIZUNG ■ SANITÄR ■ SOLAR

- HEIZUNGSBAU
- KUNDENDIENST
- SANITÄRINSTALLATIONEN
- BADSANIERUNGEN
- SOLARANLAGEN
- ERNEUERBARE ENERGIEN



Hochackerstraße 8 · 76744 Wörth  
Tel. 07271 41071 · [www.franz-schaaf-gmbh.de](http://www.franz-schaaf-gmbh.de)

# Schöne Geschenkideen aus Maximiliansau

Einkaufsbummel zur Weihnachtszeit



Wie wäre es mit einer schönen Brille oder einem Gutschein von Optik Hahn.

FOTO: HAHN

**Maximiliansau.** Ein Einkaufsbummel in Maximiliansau ist ganzjährig ein besonderes Erlebnis. In diesem Jahr allerdings lief auch in Maximiliansau vieles ganz anders, haben Baustellen und Corona die Einkaufslust getrübt. Der Gewerbeverein Maximiliansau hat aber auch in diesem nicht ganz einfachen Jahr alles daran gesetzt, den Besuchern und Kunden das vorweihnachtliche Einkaufserlebnis noch attraktiver zu gestalten.

Entsprechend lohnt sich ein Schaufensterbummel in diesen Tagen ganz besonders. Liebevoll wurden Schaufenster dekoriert



Kommt immer gut bei den Beschenken an: Hochwertige Pflegeprodukte, wie hier gesehen bei „Haargenau Mohr“.

FOTO: MOHR

und bei allen gesetzlichen Vorgaben und Einschränkungen dennoch ein Vorweihnachtsflair schaffen, in dem sich so manche

Geschenkidee findet. Ob eher praktisch orientiert oder ganz speziell auf die Wünsche und Bedürfnisse der Beschenken ausgerichtet, im breit gefächerten Sortiment des Einzelhandels in Maximiliansau ist für jeden das Passende zu finden. Und wer sich wirklich nicht schlüssig ist, der findet hier nicht nur eine qualifizierte fachliche Beratung, sondern auch eine große Auswahl an liebevoll gestalteten Gutscheinen, mit denen man auf jeden Fall richtig liegt.

Ein Einkaufsbummel in Maximiliansau lohnt sich also auf alle Fälle, auch in Corona-Zeiten. |kl



Lederwaren und vieles mehr an besonderen Geschenken bietet „Die Tasche“ in Maximiliansau.

FOTO: VOLLMER



Festliche Arrangements und weihnachtliche florale Dekoration präsentiert Blumen Wiersch in Maximiliansau.

FOTO: WIERSCH

**zookauf**  
Freude mit Tieren

**Der Winter kommt!**

Als Dankeschön für unsere treuen Kunden bekommt jeder bei einem Einkauf vor Weihnachten ein kleines Überraschungspräsent!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieblingen eine frohe Adventszeit, besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes neues Jahr 2021!

**MAXIMILIAN-CENTER**  
76744 Wörth/Maximiliansau • Tel. 07271/940396  
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. durchgehend von 9.00 bis 20.00 Uhr

ELEKTRO & HIFI

**WETZEL**

Unterhaltungselektronik Haushaltsgeräte Installation

Miele

LIEBHERR

NIVONA

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr 14:30 - 18:00 Uhr \* Sa von 9:00 - 12:00 Uhr  
Mittwochs geschlossen

Eisenbahnstraße 47d ■ 76744 Maximiliansau  
Tel 07271 41723 ■ [www.elektro-wetzel-woerth.de](http://www.elektro-wetzel-woerth.de)